

Adolfurt

Die Ortschaft wurde erstmals 1327 unter dem Namen „Adelhardtsfurth“ urkundlich erwähnt. Der Name ist wohl vom Personennamen Adelhard abgeleitet. Im 13. Jh. war Adolfurt unter der Herrschaft Weinsberg. 1336 gingen die Hoheitsrechte auf die Fürsten von Hohenlohe über. Ebenfalls im Jahr 1336 wurde Adolfurt durch Kaiser Ludwig das Stadtrecht verliehen, es erlangte jedoch nie große städtische Bedeutung und so erscheint es ab 1350 in Urkunden wieder als Dorf. 1806 wurde Adolfurt Württemberg einverleibt und gehörte dann zum Oberamt Neuenstein. Ab 1812 kam der Ort unter die Verwaltung des Oberamtes Öhringen, aus dem 1938 der Landkreis Öhringen wurde. Anlässlich der Kreisreform ging Adolfurt 1972 in den Hohenlohekreis über und wurde 1975 im Zuge der Gemeindereform der Gesamtgemeinde Bretzfeld angegliedert. Der Weinbau, der seit jeher in Adolfurt eine bedeutende Rolle gespielt hat, wird 1499 erstmals urkundlich erwähnt. Die Adolfurter Weinberge gehören heute alle zur Großlage „Schneckenhof“.